

14. Purzelbaum Tagung

**Ich kann das! Du kannst das!
Wir können das!**

Selbstbestimmung bewegt erleben



Samstag, 11. November 2023, 8.30–15.30 Uhr

Pädagogische Hochschule FHNW, Campus Brugg-Windisch



© Monique Wittwer

14. Purzelbaum Tagung, 11. November 2023

Herzlich willkommen am FHNW Campus Brugg-Windisch!

Selbstbestimmung ermöglicht es Kindern, ihre eigenen Interessen, Fähigkeiten und Ziele zu erkunden und zu entwickeln. Sie lernen, wer sie sind, was ihnen wichtig ist und erkennen ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche. Auf diese Weise können sie ihre Persönlichkeit auf gesunde Weise entfalten. Wenn Kinder Entscheidungen treffen und eigenständig handeln dürfen, stärkt dies ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstwertgefühl. Gleichzeitig entwickeln sie ein Verantwortungsbewusstsein. Neben der Familie liegt es auch in der Verantwortung von Bildungs- und Betreuungsinstitutionen Selbstbestimmung zu ermöglichen.

Die 14. Purzelbaum Tagung lädt ein, in die Welt der Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Partizipation einzutauchen. Im Zentrum des Hauptreferats steht die selbstbestimmte und partizipative Entwicklung der Kinder und wie diese zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung bei Kindern genutzt werden kann.

Verschiedene Workshops zu Bewegung, psychischer Gesundheit und Ernährung in Primarschulen, Kindergärten, Kitas und Spielgruppen bieten anschliessend praxisnahe Vertiefungsmöglichkeiten. Neben anregenden Inhalten ermöglicht die Purzelbaum Tagung Begegnung, Austausch und Vernetzung über die Kantons Grenzen hinweg.

Simon Best

Projektleiter «Bewegung und Ernährung», Kanton Aargau

Claudia Lorenzoni

Fachbeauftragte Burzelbaum, Kanton Basel-Stadt

Cindy Solèr

Fachbereichsleiterin Sport in der Schule, Kanton Basel-Landschaft

Susanne Störch Mehring

Leiterin der Beratungsstelle Gesundheitsbildung und Prävention, Ressortleiterin BNE, FHNW

Michaela Sciuk, Flavia Glanzmann

Purzelbaum^{Schweiz}

RADIX Gesunde Schulen

Zielgruppen

Die Tagung richtet sich an Kindergarten- und Unterstufen-Lehrpersonen sowie Mitarbeitende in Spielgruppen und Kindertagesstätten. Weitere Fachpersonen aus Bildung und Gesundheit sind ebenfalls willkommen.

Tagungsorganisation

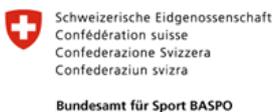
Die Fachtagung wird von der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX in Zusammenarbeit mit den Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Solothurn sowie der Pädagogischen Hochschule FHNW organisiert, finanziert und durchgeführt:



Förderer und Partner

Purzelbaum^{Schweiz} wird von folgenden Förderern und Partnern unterstützt:

Förderer



Partner



Tagungsprogramm

Ab 8.30 Uhr	Ankommen Begrüssungskaffee, Empfang (Gebäude 6, Campussaal)	
9.30 Uhr	Begrüssung <i>Michaela Sciuk, Leiterin Purzelbaum^{Schweiz}, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Flavia Glanzmann, RADIX Gesunde Schulen</i> <i>Alex Hürzeler, Regierungsrat, Vorsteher Departement Bildung, Kultur & Sport (BKS), Kanton Aargau</i>	
9.45 Uhr	Hauptreferat <i>Nadine Bühlmann, Lernbegeisterte Primarlehrerin, ehemalige Schulleiterin, Multiplikatorin Ideenbüro Schweiz, Gründungsmitglied der Bildungslandschaft St. Johann und zertifizierte Lego Serious Play Facilitatorin</i>	
10.45 Uhr	Pause	
11.00 Uhr	1. Runde Open Space 1 + Workshops 1-9	Besuch Marktstände (Campussaal)
11.20 Uhr		1. Runde Workshops 10-18
12.30 Uhr	Mittagessen (Campus Restaurant, Gebäude 5) Besuch Marktstände (Campussaal)	
12.50 Uhr		Mittagessen
14.00 Uhr	2. Runde Workshops 1-18	
15.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	

Hauptreferat

Selbstbestimmung in Bewegung erleben: Ich kann das! Du kannst das! Wir können das! Aus der Praxis für die Praxis

Selbstbestimmung ist der entscheidende Faktor. Es geht darum, die Kinder zu befähigen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Die Bewegung im freien Spiel schafft die Basis, damit sie ihre Potenziale entfalten.

"Ich kann das!" – Ein Ausdruck des Selbstbewusstseins der Kinder. Kinder brauchen Freiräume, damit sie wachsen und sich entwickeln können.

"Du kannst das!" - Als Eltern, Betreuende, Lehrpersonen ist es unsere Aufgabe, die Kinder zu ermutigen und zu inspirieren. Die Partizipation ist die Grundhaltung, damit Kinder ihre Selbstwirksamkeit entfalten.

"Wir können das!" Aus der Praxis für die Praxis. – Wir greifen auf die eigenen Erfahrungen zurück und lernen bewährte Methoden kennen. Gemeinsam gestalten wir eine partizipative und selbstbestimmte Entwicklung der Kinder.

Im Referat von Nadine Bühlmann erleben die Teilnehmenden Selbstbestimmung und erfahren durch Praxisbeispiele, verknüpft mit Fachwissen, wie sie das Gelernte in ihrer eigenen Arbeit anwenden.



Nadine Bühlmann

Nadine Bühlmann ist eine lernbegeisterte Primarlehrerin und ehemalige Schulleiterin. Als Multiplikatorin des **Ideenbüro Schweiz**, Gründungsmitglied der **Bildungslandschaft St. Johann** und zertifizierte **Lego Serious Play** Facilitatorin setzt sie innovative Lernmethoden ein, um Kreativität und selbstbestimmtes Lernen zu fördern. Nadine hat das **8-Schritt-Modell** mitentwickelt und erfolgreich in ihre Unterrichtspraxis integriert.

Workshops

Die Workshops bieten Vertiefungsmöglichkeiten. Sie schaffen zielgruppenspezifisch einen Bezug zur Praxis. Die jeweiligen Zielgruppen sind bei den Workshop-Beschreibungen in der ersten Spalte angegeben. Die Workshops sind nach Zielgruppen sortiert.

Neu bieten wir in beiden Runden auch ein Open Space an (in der ersten Runde Zielgruppe Spielgruppe/Kita, in der zweiten Runde Zielgruppe Kindergarten/Primarschule). Die Open Space Methode gibt dir die Möglichkeit, deine aktuellen Fragestellungen / Herausforderungen einzubringen und gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden zu handlungsorientierten Ergebnissen zu kommen. Wenn du an einem Open Space teilnehmen möchtest, wähle bei der Anmeldung ein Open Space, einen Workshop und einen zusätzlichen alternativen Workshop aus.

		
Schwerpunkt Bewegung	Schwerpunkt Ernährung	Schwerpunkt psychische Gesundheit

Die zur Verfügung gestellten Tagungsdokumentationen können im Anschluss an die Purzelbaum Tagung unter www.purzelbaum.ch/veranstaltungen heruntergeladen werden.

<p>Open Space 1 Spielgruppe, Kita</p> <p>Open Space 2 Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Interaktive Diskussionsgruppen zu aktuellen Fragestellungen (diese kannst du bei der Anmeldung aufführen oder vor Ort einbringen)</p> <p>Hast du aktuelle Fragen, Probleme, Anliegen und/oder Ideen zum Tagungsthema oder zu den Schwerpunktthemen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit für deinen praktischen Alltag? Dann bist du hier genau richtig. Bei Open Space hast du die Möglichkeit, diese einzubringen. Durch den Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie den Einsatz bewährter Methoden und Best Practices anderer Teilnehmenden erhältst du neue Erkenntnisse. Zusammen mit anderen Teilnehmenden erarbeitest du für dich passende Lösungsansätze.</p> <p>Hinweis: Open Space 1 wird nur in der 1. Runde durchgeführt und Open Space 2 nur in der 2. Runde!</p> <p><i>Moderation: Gisèle Pinck, Fachexpertin, RADIX Gesunde Schulen</i></p>
<p>Workshop 1 Spielgruppe, Kita</p> 	<p>Spielzeugfrei - mehr als nur Spielsachen wegräumen</p> <p>Kennst du das aufregende Gefühl, bevor du als Kind irgendwo runtergesprungen bist? Und den Stolz, es geschafft zu haben?</p> <p>Im Projekt Spielzeugfreie Vorschule geht es um mehr als nur «Spielsachen-Wegräumen». Es wird für die Kinder (1-4 Jahre) Raum und Zeit geschaffen, um im freien Spiel...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...die Autonomie zu stärken ...Selbstwirksamkeit zu erleben

	<p>...und Lebenskompetenzen zu entwickeln respektive zu stärken. Eine wichtige Rolle dabei spielen das Interventions- und Bindungsverhalten der betreuenden Personen.</p> <p><i>Ramona Patt, Fachmitarbeiterin Suchtprävention Aargau, Aarau</i></p>
<p>Workshop 2 Spielgruppe, Kita</p> 	<p>Selbständige Bewegungsentwicklung von Anfang an</p> <p>Sich frei aus eigener Initiative zu bewegen ist ein zentrales Lebensbedürfnis des Babys und Kleinkindes. Wie gelingt es ihnen ohne Stimulierung des Erwachsenen zum Sitzen, Stehen und Laufen zu kommen? Was braucht es von uns Erwachsenen, um eine freie Bewegungsentwicklung zu ermöglichen? Wie sieht eine dazu vorbereitete Umgebungsgestaltung aus, die auf die unterschiedlichen Bewegungsbedürfnisse des Babys und Kleinkindes abgestimmt ist?</p> <p><i>Monika Claus & Nicole Haldi, Spielraum Leiterinnen, Piklerpädagoginnen i.A., Windisch/Niederrohrdorf</i></p>
<p>Workshop 3 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Mit Psychomotorik selbstbestimmt Bewegung erleben</p> <p>Psychomotorik geht von den Ressourcen des Kindes aus. Im kindlichen Spiel, durch sinnliche Wahrnehmungsangebote und gelingende Bewegungserfahrungen erlebt sich das Kind selbstwirksam und selbstbestimmt. Dadurch entwickelt es ein gesundes Selbstvertrauen, basierend auf dem Gefühl «Ich schaff's - Ich kann's». Der Workshop gibt Einblick in die psychomotorische Arbeit mit Kindern von 2 bis 6 Jahren. Du erhältst viele praktische Anregungen für den Berufsalltag.</p> <p><i>Tanja Siebenhaar-Kindler, Dipl. Psychomotorik-Therapeutin EDK, Enneturgi</i></p>
<p>Workshop 4 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Bewegungsgeschichten rund ums Jahr</p> <p>Mit Brumi dem Bären und Zwack dem Zwerg geht es mit Fantasie-Geschichten durch das Jahr. Wir bewegen uns zu den Geschichten und Liedern und lernen gemeinsam, Freude, Leid und Glück zu teilen. Dabei setzen wir unseren Körper ein und führen kleine Leitfiguren. Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergartenalter können so spielerisch auf eine Fantasie-reise mitgenommen werden. Wer möchte, kann im Kurs auch kleine Leitfiguren basteln.</p> <p><i>Regina Kunz, Kindergartenlehrperson, Rehtobel</i></p>
<p>Workshop 5 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Exekutive Funktionen im Kleinkindalter bewegt erleben</p> <p>Die exekutiven Funktionen ermöglichen uns, Handlungen zu planen, Probleme zu lösen und unsere Aufmerksamkeit zu lenken. Wie können wir die Kinder im Alltag unterstützen, ihre Selbstregulation selbstbestimmt weiterzuentwickeln? Als Psychomotoriktherapeutin nutze ich Spiel und Bewegung tagtäglich in der Förderung von Kindern. Auch in diesem Workshop erleben wir die Themen exekutive Funktionen und Selbstbestimmung spiel- und bewegungsorientiert: Die Theorieinputs orientieren sich an der aktuellen Forschungslage, werden aber in Form von Selbsterfahrungen,</p>

	<p>Reflexionen, Beispielen aus dem Kita-, Spielgruppen- und Kindergartenalltag sehr anschaulich dargestellt. Gemeinsam erarbeiten wir Lernfelder für den kindlichen Alltag.</p> <p><i>Lara Fabel, Psychomotoriktherapeutin, Dozentin, Luzern</i></p>
<p>Workshop 6 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p> 	<p>«Mut zum freien Spiel – Dynamik zulassen, vielfältig lernen»</p> <p>Die Co-Autorinnen des Buches «Mut zum freien Spiel – Dynamik zulassen, vielfältig lernen» betonen die Bedeutung des freien Spiels im Kindergarten für die vielfältigen Lernprozesse der Kinder. In ihrem Workshop erhältst du Einblick in das neue Lehrmittel aus der Reihe 4-8 des Verlags LCH. Vor allem aber wirst du dazu ermutigt, geeignetes unstrukturiertes Material, vielseitige Raumgestaltung und eine gute Spielorganisation im eigenen Unterricht einzusetzen, um dynamische Lernprozesse zu ermöglichen. Das individuelle Bedürfnis nach Selbstbestimmung sowie kooperatives Lernen in Gruppen stehen ebenfalls im Fokus. Praktische Tipps und Materialien bieten eine erweiterte Perspektive auf das bewegte, kreative Freispiel, das den Bedürfnissen dieser Altersgruppe entspricht.</p> <p><i>Irène Güntert & Sandra Wullschleger, Lehrpersonen Kindergarten Natur & Bewegung, Zofingen</i></p>
<p>Workshop 7 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p>  	<p>Selbstbestimmung durch Bewegung draussen</p> <p>Sich draussen bewegen stärkt das Selbstbewusstsein. Gute Erlebnisse geben Mut zu weiteren Expeditionen. In diesem Workshop probierst du spielerisch Ideen aus, welche mit Kindern 1:1 im Naturraum vor der Kita/ der Spielgruppe/ des Kindergartens durchgeführt werden können. Spiele zur Jahreszeit, Bewegungsgeschichten, Regenspiele, mit mutigen Schritten und viel Bewegung. Dabei reflektieren wir auch unsere Rolle als Begleitpersonen. Wetterfeste Kleidung ist für diesen Workshop Voraussetzung.</p> <p><i>Danièle Bühler, Umweltpädagogin, Kindergarten- und Primarlehrperson Rucksackschule, Zürich</i></p>
<p>Workshop 8 Spielgruppe, Kita, Kindergarten</p> 	<p>Backtechniken im und über dem Feuer</p> <p>In diesem Workshop lernst du verschiedene Techniken zum Backen im und über dem Feuer kennen und probierst sie auch gleich aus. Gemeinsam diskutieren wir, wie sich die Techniken mit Kindern umsetzen lassen und was zu beachten ist, damit sie möglichst viel selber machen können und du nur da unterstützt, wo es nötig ist.</p> <p><i>Sarah Untersander, Referentin, WWF Schweiz</i></p>
<p>Workshop 9 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Selbstbestimmung im freien Spiel: Vertiefung mit der Methode Lego® Serious Play®</p> <p>«Kreativer Spass für grosse Baumeister:innen: Gezielte spielerische Auseinandersetzung mit dem freien Spiel für Kinder von 3 bis 9 Jahren». In diesem interaktiven Workshop setzt du dich mit der Methode Lego Serious Play intensiv mit dem freien Spiel und seiner Bedeutung auseinander. Tau-</p>

	<p>che ein in eine kreative Welt aus Legosteinen und erforsche die Möglichkeiten des freien Spiels. Erforsche eigene Ideen, baue Modelle und nutze die spielerische Ausdruckskraft, um komplexe Themen zu erfassen. Beschäftige dich mit der Bedeutung des freien Spiels und deiner kreativen Lösungsfindung. Entdecke die transformative Kraft des freien Spiels mit Lego Serious Play und erlebe, wie es dein Denken und deine Kommunikation bereichert. Gemeinsam erkunden wir neue Perspektiven, stärken die Zusammenarbeit und entfalten dein kreatives Potenzial.</p> <p><i>Nadine Bühlmann, Bildungsexpertin, Volksschulen Basel-Stadt</i></p>
<p>Workshop 10 Spielgruppe, Kita, Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Musik bewegt den Körper – Musik bewegt Kinder – Musik bewegt</p> <p>In diesem Workshop lernst du Bewegungslieder für den Start in den Tag und zwischendurch kennen. Du erfährst, wie du Bodypercussion mit Kindern im Alter von 3 bis 9 Jahren einsetzen kannst und wie die Verwendung von lautsprachunterstützenden Gebärden (LUG) das Erlernen von Liedern unterstützt. Ausserdem erproben wir vier Schlagworte, mit denen du jede Sing- und Bewegungssequenz zu einem Erlebnis machst!</p> <p><i>Sara Seidl, Dozentin, Pädagogische Hochschule FHNW, Olten</i></p>
<p>Workshop 11 Kita, Kindergarten, Primarstufe</p>  	<p>Koordinationsspiele mit Rita Rennmaus und Konrad Känguru</p> <p>Herausforderungen annehmen, meistern und dadurch das Gefühl der Selbstwirksamkeit stärken! Mit Konrad Känguru und Rita Rennmaus können Kinder Geschicklichkeitsaufgaben und spielerische Koordinationsübungen erleben und weiterentwickeln. Gezieltes Koordinationstraining für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren als Vorbereitung auf das Lernen! Forschungen zeigen, dass das Gleichgewicht eng mit schulischen Leistungen zusammenhängt. Der Workshop beinhaltet einen kurzen theoretischen Input zum Gleichgewichtssystem. Anschliessend werden praktische Übungen für den Alltag durchgeführt, die an alle Altersgruppen angepasst werden können.</p> <p><i>Karin Möbes, formatrice, Sport- und Primarlehrperson, Gleichgewichtsdozentin, La Côte-aux-Fées</i></p>
<p>Workshop 12 Kita, Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Bewegen-Bauen-Spielen-Lernen-Spass, eine Einheit!</p> <p>Das Team muttutgut.ch präsentiert die die multifunktionalen Materialien, die speziell für das Projekt "Purzelbaum" entwickelt wurden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, selbst mit den Materialien zu experimentieren und ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen. Kurze Inputs sowie Videosequenzen ergänzen das Programm. Dank ihrer langjährigen Erfahrungen sind wir mit dem Projekt bestens vertraut und können dich bei Fragen und Anliegen unterstützen. Der Hauptfokus liegt auf Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren.</p> <p><i>Hansruedi Baumann, Dozent, Pädagogische Hochschule FHNW und Team muttutgut.ch</i></p>

<p>Workshop 13 Kita, Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Selbstbestimmten, bewegten Alltag planen mit Luuise</p> <p>Möchtest du in deinen Lernsequenzen die Selbstbestimmung stärken oder gezielt Bewegungsmöglichkeiten einbauen? Solche und weitere Anliegen können den Ausgangspunkt für die (Weiter-)entwicklung von Lernsequenzen mit dem Verfahren LUUISE sein. LUUISE-Lehrpersonen unterrichten und untersuchen integriert, sichtbar und effektiv. Das Verfahren eignet sich für alle mit Kindergruppen ab ca. 4 Jahren, auch aus dem Betreuungsbe- reich. Im Workshop lernst du das Verfahren LUUISE anhand von Beispielen kennen. Im Austausch miteinander werden Ideen für eigene Lernsequenzen entwickelt.</p> <p><i>Kathrin Blum, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule FHNW, Olten</i></p>
<p>Workshop 14 Kita, Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Kinder bestimmen gerechte (Spiel-)Regeln</p> <p>Ist ein Spiel nur dann gerecht, wenn für alle die gleichen Regeln gelten? Oder eben gerade nicht?</p> <p>Anhand einer lehrplanorientierten praktischen Umsetzung rund um Partizipation, Gerechtigkeit und bewegtes Regelspiel erfährst und erprobst du in diesem Workshop, wie man mit Kindern ab dem Alter von 5 bis 8 Jahren gerechte (Spiel-)Regeln abmachen kann. Zudem bietet dir der Workshop altersgerechte Anregungen, wie du das Recht auf Partizipation im Alltag mit Kindern ermöglichen kannst.</p> <p><i>Andrea von Büren & Antonia Zysset, Kindergartenlehrpersonen, Schule Erzbachtal & Primarschule Neufeld in Thun</i></p>
<p>Workshop 15 Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Gewaltprävention durch Kampfspiele</p> <p>Oft wird das Kämpfen unterbunden, weil Erwachsene befürchten, dass es zu Gewalt führen könnte. Mit der Methode der Kampfspiele lernen Kinder (Kindergarten bis Primarschule) fair miteinander umzugehen. Die Figur der inneren Schiedsrichterin hilft ihnen in verschiedenen Lebenslagen sich an die geltenden Regeln zu halten. Einfach und klar! Wir betrachten Kämpfen nicht als Gewalt, sondern als eine gesunde Art der Kontaktaufnahme. Und dabei macht das Ganze auch noch viel Spass!</p> <p><i>Alexander Michel, Selbstbehauptungstrainer, Respect! Selbstbehauptung, Zürich</i></p>
<p>Workshop 16 Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Selbstbestimmung ist kein Wunschkonzert</p> <p>Drei Kinder versuchen auf eine Mauer zu klettern. Kann die Lehrperson das zu lassen? Wie viel Autonomie und Selbstbestimmung kann 4- bis 8-jährigen Kindern im pädagogischen Alltag gewährt werden? Wie kann sie gefördert werden? Im Workshop beschäftigen wir uns einerseits mit der Motivation von Kindern, der Rolle der Lehrperson, die Entwicklung ermöglicht, und dem Einfluss der Lern- und Bewegungsumgebung. Ziel ist es, dass Kinder ihre Interessen entdecken, Selbstvertrauen entwickeln und ihre individuellen Stärken entfalten können.</p> <p><i>Susanne Wasserfallen, Fachmitarbeiterin, Suchtprävention Aargau, Aarau</i></p>

<p>Workshop 17 Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Mutig, mutig - ein Unterrichtsvorhaben zur pädagogischen Perspektive Mut</p> <p>Nicht jedes Kind ist gleich mutig und die gleiche Aufgabe erfordert nicht von jedem gleich viel Mut. Das Unterrichtsbeispiel thematisiert die pädagogische Perspektive «Mut» am Beispiel des Geräteturnens und lässt die Kinder vom Kindergartenalter bis zur zweiten Klasse sich mit der Frage auseinandersetzen, was sie sich zutrauen und wo ihre Grenzen liegen. Gestützt auf eine Bilderbuchgeschichte erproben sie verschiedene Mutstationen und lernen Stopp sagen, wenn sie eine Situation überfordert. Der Workshop bietet viele praxisorientierte Ideen und Materialien für die 1:1 Umsetzung im Unterricht.</p> <p><i>Simone Sturm, Dozentin Pädagogische Hochschule Bern</i></p>
<p>Workshop 18 Kindergarten, Primarstufe</p> 	<p>Verkörpernde Pädagogik - Lernen durch Bewegung</p> <p>In einem theoretischen Teil erfährst du, dass sich Bewegung nicht nur positiv auf die psychische und physische Gesundheit auswirkt, sondern auch die Kognition verbessert. Du bekommst einen Einblick in die Theorie der Verbindung von Bewegung und Lernen. In Praxisteilen üben wir das Verständnis der verkörperten Pädagogik und das Lernen in Gruppen, um neue Konzepte zu entwickeln und bestehende bewusst anzuwenden. Es wird veranschaulicht, wie du dich vernetzen kannst, um Übungen im Team zu entwickeln.</p> <p><i>Franziska Widmer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Pädagogische Hochschule FHNW, Brugg-Windisch</i></p>

Tagungsinformationen

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr beträgt CHF 130.-. Pausengetränke und Mittagsverpflegung werden offeriert.

Vergünstigung für Teilnehmende

Diverse Kantone bieten Subventionen für eine Teilnahme, eine Übersicht findest du [hier](#). Bei Fragen wende dich bitte an deine kantonale Purzelbaum Projektleitung.

Tagungsort und Anreise

Die Tagung findet an der Pädagogischen Hochschule FHNW in Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch statt. → [Lageplan](#)

Der Veranstaltungsort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Brugg (AG). Es empfiehlt sich die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.

Anmeldung

- Die Anmeldung erfolgt [online](#) (Link anklicken oder über www.purzelbaum.ch/veranstaltungen) und ist verbindlich.
 - Nach der Anmeldung erhältst du eine automatische Anmeldebestätigung per E-Mail (bitte prüfe deinen Spam-Ordner).
 - Die Rechnung erhältst du per E-Mail und ist vor der Veranstaltung zu begleichen.
 - Die Veranstaltungsplätze sind begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
 - Die Workshopzuteilung, sowie allfällige Unterlagen erhältst du ca. eine Woche vor der Tagung per E-Mail. Die Teilnahmebestätigung wird nach der Workshopveranstaltung per E-Mail zugestellt (bitte prüfe deinen Spam-Ordner).
-

Fotos/Bildrechte

Mit der Anmeldung wird Purzelbaum^{Schweiz} die Erlaubnis erteilt, während der Tagung Fotos zu machen und diese zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung zu verwenden. Falls jemand wünscht, nicht auf Fotos zu erscheinen, kann beim Empfang auf Nachfrage ein farbiger Punkt für die Namensetikette verlangt werden

Anmeldeschluss

20. Oktober 2023

Das Kleingedruckte

- Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmenden, die Tagungsgebühr vollumfänglich und fristgerecht zu begleichen. Einbezahlte Beträge können nicht zurückerstattet werden. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine Ersatzperson zu entsenden. Diese muss aus organisatorischen Gründen vor der Tagung schriftlich per E-Mail der Tagungsorganisation gemeldet werden.
- Programmänderungen sowie personelle Änderungen bleiben vorbehalten.
- Die Teilnehmenden sind für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich, RADIX lehnt jegliche Haftung ab.

Bei Fragen

Administration:

Chiara Greco, greco@radix.ch, 031 370 08 83

Inhalte:

Flavia Glanzmann, glanzmann@radix.ch, 041 544 54 81